

In dieser Ausgabe des Kattekers lesen Sie:

Bericht aus Berlin	1
Grußwort	2
Zetel – Shanghai – Zetel	3
Veränderungen im Neuenburger Holz angekündigt	4 - 5
Lektorenarbeit in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Zetel	6
Veränderung in Zetel	7
Ehrenamt in der Gemeinde Zetel	7
Bericht über die Arbeit der CDU Fraktion im Gemeinderat	8 - 9
Auf dem Weg zum Bildungshaus	10 - 11
3 Rentenpunkte	12
Das behäkelte Fahrrad	12
Moderne Schnitzeljagd	13
Wie geht es weiter mit Friedrichsfeld?	14
SPD lässt Mütter im Regen stehen	15
Lammessen 2013	16
Rentenkürzungsfaktoren streichen	17
Dirk Ihmels seit 20 Monaten im Bockhorner Rat	18 - 19
Wasser ist ein Menschenrecht	20
Sommerfest der CDU 2013 – mit Gutscheinen	20

Bericht aus Berlin

Im September sind die Wählerinnen und Wähler im Wahlkreis Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund wieder aufgefordert, sich an der Wahl des Deutschen Bundestages zu beteiligen. Ich bewerbe mich erneut für die CDU um das Direktmandat, denn ich will unsere Heimat gut in Berlin vertreten. Ich weiß aber, dass man sich die Stimmen der Wählerinnen und Wähler verdienen muss.

Was ich bislang erreicht habe:

- Als CDU-Bundestagsabgeordneter habe ich unsere erfolgreiche Bundeskanzlerin unterstützt, die Deutschland souverän durch die Wirren der Wirtschafts- und Finanzkrise lenkt. Niedrige Arbeitslosigkeit, hohes Steueraufkommen und wachsendes Gewicht Deutschlands in der Welt sind Ergebnisse dieser Politik.
- Der Schwerpunkt meiner Arbeit ist mein Wahlkreis. Ich versuche, die Interessen der Region in Berlin zu vertreten.
- Die Bahnanbindung des Jade-Weser-Ports wurde in Berlin lange stiefmütterlich behandelt. Als Mitglied des Verkehrsausschusses konnte ich viel Überzeugungsarbeit leisten, damit der Ausbau schneller vorangetrieben geht.
- Mutter-Kind-Kuren spielen für den Tourismus und die Gesundheitswirtschaft der Region eine große Rolle. Ich habe mich erfolgreich dafür eingesetzt, dass die Krankenkassen Müttern wieder leichter eine Kur bewilligen, wenn dies nötig ist.

- Die Bundeswehr-Reform ist für unsere Region sehr gut ausgefallen. Allen Unkenrufen der Opposition zum Trotz geht unser Wahlkreis gestärkt aus der Reform hervor.

- Windenergie ist ein wesentlicher Teil der Energiewende mit großem Potenzial für unsere Heimat. Ich habe dafür geworben, dass die Bundeswehr sich bei Windkraftprojekten kooperativer zeigt. Viele zusätzliche Windräder konnten errichtet werden, weil Bedenken der Luftwaffe bezüglich der Luftverkehrssicherheit ausgeräumt werden konnten.

- Die Luftverkehrssteuer hätte schlimme Auswirkungen für die Kurzstreckenflüge zu den deutschen Nordseeinseln haben können. Im Bundestag konnte ich eine Ausnahmeregelung für diese Flüge erreichen.

- Der Charakter unserer Heimat wird auch durch die Kultur und die Denkmäler bestimmt. Der Bund hat die Region mit viel Geld beim Erhalt wertvoller Kulturgüter unterstützt.

- Ich habe engen Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern aus meinem Wahlkreis. Jedes Jahr diskutiere ich mit mehreren Hundert Besuchern, führe Bürgergespräche und helfe Menschen bei politischen Fragen.

Was ich nach der Wahl bewegen will:

- Angela Merkel muss Bundeskanzlerin bleiben. Der SPD-Kandidat ist diesem Amt nicht gewachsen. Die Wahlprogramme der Opposition gefährden

mit massiven Steuererhöhungen und verschwenderischen Ausgaben die Konjunktur und die wirtschaftliche Stabilität Deutschlands. Nur die Union kann Deutschland auf Kurs halten.

- Der Ausbau der Bahnstrecke Oldenburg-Wilhelmshaven ist noch nicht abgeschlossen. Unser nächstes Ziel muss eine zügige Elektrifizierung der Strecke sein.

- Wir brauchen eine Klarstellung im Bergrecht, damit die Bewohner der Region vor Schäden durch die Kavernen besser geschützt sind.

- Die Windenergie soll ein wesentliches Standbein der Region werden – auch vor der Küste. Dafür müssen wir geeignete Rahmenbedingungen schaffen.

- Ich werde auch weiterhin engen Kontakt zu den Bürgern und Entscheidungsträgern aus der Region halten. Nur so kann ich die besonderen Interessen meines Wahlkreises in Berlin vertreten.

Dafür bitte ich um Ihr Vertrauen: Erststimme Kammer!

Mit freundlichen Grüßen



Ihr
Hans-Werner Kammer MdB

Grußwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Friesischen Wehde,

heute halten Sie den dritten gemeinsamen Katteker der CDU Bockhorn und der CDU Zetel-Neuenburg in ihrer Hand.

Wir möchten Sie auch künftig weiterhin anhand vielfältiger Berichte über Themen informieren, Ihnen interessante Menschen und unsere politische Arbeit vorstellen.

Sollten Sie Fragen zu einzelnen Bereichen haben, scheuen Sie sich nicht, mich oder den Verfasser anzusprechen. Wir freuen uns immer, wenn wir mit unseren Bürgern ins Gespräch kommen dürfen!

Die Themenstellungen in unseren Gemeinden sind sehr vielschichtig, so sind Ratsfraktion und Vorstand der CDU Bockhorn auf verschiedenen Feldern aktiv: Stetig entwickelt sich die touristische Attraktivität unserer Region weiter.

Wir informieren Sie über das Geocaching-Angebot in der friesischen Wehde.

Die Oberschule Bockhorn besteht seit einem Jahr. Sie können sich im Katteker über den Erfolg der Schule eingehend informieren. Sagen Sie uns dazu ihre Meinung.

Weiterhin ist das Thema „Was wird aus Friedrichsfeld?“ in aller Munde. Hierzu haben wir einige Fragen gestellt. Sie finden die Antworten in diesem Katteker.

Am 22.09.2013 steht für Deutschland eine wichtige Wahl an. Nutzen Sie ihr Recht und geben Sie ihre Stimme zur Bundestagswahl ab. Die freie Wahl ist Ihr höchstes Gut.

Wir wünschen Ihnen beim Lesen unseres Kattekers für die gesamte Friesische Wehde viel Spaß und lernen Sie uns damit besser kennen!



Ihr **Thorsten Krettek**
1. Vorsitzender
CDU-Gemeindeverband
Bockhorn

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen, um mich bei allen zu bedanken, die dazu beigetragen haben, unsere Aufgaben zu erfüllen. Dies gilt im Besonderen denen, die nicht in der Partei sind, uns aber unterstützt haben.

Was haben wir in den letzten Monaten getan? Wir haben uns mit einem Zelt am Sterntalermarkt beteiligt. Am 07.12.2012 fand der gut besuchte Skat- und Knobelabend statt. Wir haben uns am „Frühjahrsputz“ der Gemeinde Zetel beteiligt.

In diesem Jahr haben wir das Boßeln der CDU von Bockhorn, Varel und Zetel organisiert. Das sehr gut besuchte Lammessen fand im März statt. Ein ausführlicher Bericht in dieser Ausgabe.

Unsere Fraktion im Gemeinderat hat konstruktive Arbeit geleistet. Auch dazu ein Bericht unseres Fraktionsvorsitzenden Jörg Mondorf in diesem Katteker.

Im Januar hatten wir die Landtagswahlen. Unser Landtagskandidat Jens Damm hat ein beachtliches Ergebnis erreicht, was aber leider nicht gereicht hat. Die CDU ist als stärkste Partei aus den Wahlen hervorgegangen. Es lag an etwas mehr

als 300 Stimmen, um die erfolgreiche Landespolitik mit der FDP fortzusetzen. Es ist müßig nochmals darüber zu philosophieren, woran das gelegen hat. Fakt ist, das sollte bei den Bundestagswahlen im September nicht passieren.

Bei der anstehenden Wahl geht es um die Wiederwahl von Hans-Werner Kammer, der eine hervorragende Arbeit für seine Wahlkreise in Berlin geleistet hat. Gehen Sie zur Wahl, geben Sie beide Stimmen der CDU.

Nach den etwas kühlen und nassen Monaten wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.
Tel. 04453/978744



Ihr **Wolfgang Fleischhauer**
1. Vorsitzender
CDU-Gemeindeverband
Zetel – Neuenburg



Lars Mensing
Zetel



Gerd Eilers Bauunternehmen

GmbH & Co. KG

Am Geeschendamm 5
26345 Bockhorn
Telefon (04453) 9812-0
Mobil (0171) 7703910
www.eilersbau.de

- **Neubau**
- **Umbau**
- **Renovierung**
- **Wärmedämmung**
- **Dachsanierung**
- **Herstellung landwirtschaftlicher Gebäude**



Impressum

Katteker

– eine Informationszeitschrift des CDU-Gemeindeverbandes Zetel-Neuenburg und Bockhorn erscheint halbjährlich.

Verantwortlich für Text und Anzeigen i.S.d.P.:

Thorsten Krettek
Wolfgang Fleischhauer

Zetel – Shanghai – Zetel

Wer eine Reise macht, der hat etwas zu erzählen. Diese Volksweisheit trifft zu, wenn man das beschauliche Friesland verlässt und für elf Tage beruflich in der pulsierenden Mega-Metropole Shanghai, China unterwegs ist. Für mich war es die erste Asienreise und ich bin überrascht und imponiert: **China präsentierte sich mir weltoffen, modern und freundlich.**

Vom Flughafen steige ich in den Transrapid – Technologie aus Deutschland. Der Zug, eine Mischung aus ICE und S-Bahn, rast mit atemberaubenden 430 km/h in die Stadt. Anschließend nehme ich die U-Bahn zum Hotel. Das U-Bahnnetz von Shanghai ist riesig und die U-Bahnhöfe haben enorme Ausmaße, die großzügig angelegten Gänge und Bahnsteige sind jedoch zur Rushhour mit Menschenmassen vollständig ausgefüllt.

Auf dem Flughafen und in der U-Bahn ist neben den chinesischen Schriftzeichen auch alles auf Englisch ausgeschildert. Meistens fahren wir jedoch mit dem Taxi, da insbesondere meine Arbeitsstätte nicht per U-Bahn erreichbar ist. Im Taxi ist es wichtig immer einen Zettel mit der Anschrift vom Hotel oder von dem Fahrziel auf chinesisch bei sich zu haben. Die Taxi-Fahrer sprechen nur selten ein paar Brocken Eng-

lisch und mit dem Zettel teilt man dem Fahrer das Ziel der Fahrt mit. Die Straßen sind wie alle Verkehrsmittel zu den Stoßzeiten hoffnungslos überfüllt, dann steht man selbst auf 16-spurigen Autobahnen im Stau. Morgens benötigen wir eine Stunde oder mehr für gute 20 Kilometer.

Auf den Straßen sind mehr als die Hälfte der Autos von den Marken VW und Buick. Der Rest verteilt sich auf sonstige westliche Marken, aber auch chinesische Fabrikate. Insgesamt wirken die Autos modern, außerdem fahren viele Elektro-Roller auf den Straßen.

Der Straßenverkehr ist hektisch und aggressiv, begleitet von einem ständigen Hupen. Beinahe-Unfälle erlebe ich nahezu jeden Tag. Damit geht vom Verkehr die einzige wirkliche Gefahr für Touristen und Besucher aus. Ansonsten fühle ich mich in Shanghai stets sicher und die Chinesen begegnen mir sehr freundlich.

Das kapitalistische Finanzzentrum mit seinen Hochhäusern und die armen chinesischen Wohnviertel der „Old Town“ sind krasse Gegensätze, aber nur einen Steinwurf voneinander entfernt. Mit seinen 20 Millionen Einwohnern leben in Shanghai ein Viertel so viele Menschen wie in ganz Deutschland – konzentriert in einer Stadt! Damit treten Umweltpro-



bleme, zum Beispiel hohe Belastungen durch Feinstaub quasi unvermeidlich auf. Während meines Aufenthaltes wurde eine Feinstaubbelastung gemessen, die den empfohlenen Grenzwert der UN um das 35-Fache überschritten hat.

In Shanghai sind viele Deutsche, Amerikaner und auch sonstige Europäer geschäftlich unterwegs. Von diesen hört man: Shanghai ist nicht China. Shanghai ist wesentlich stärker westlich geprägt als andere Städte in China. Man hat aber auch in Shanghai Kontakte zu Chinesen aus dem ganzen Land und kann sich mit diesen frei austauschen.

Unterstützt durch westliche Investitionen erlebte Shanghai in den letzten 30 Jahren einen

enormen Boom. 1984 überragte die Baustelle des Fernsehturms noch die ganze Stadt. Heute bettet sich der Turm in ein Meer von Wolkenkratzern, welche eine beeindruckende Skyline bilden. Shanghai ist jedoch noch immer im Auf- und Umbruch. Baustellen für Hochhäuser, Straßen oder Industriegebiete sind allgegenwärtig. Bald wird das weltweit größte Disney World seine Pforten in Shanghai öffnen. Man darf gespannt sein, wie sich die Stadt und China weiter entwickeln.

Es war wahrlich eine aufregende und spannende Reise mit vielen Eindrücken. Am Ende freue ich mich aber beim Überqueren der Huntebrücke den tosenden Lärm der Metropole hinter mir zu lassen und die Lieben daheim wieder zu begrüßen.

Jörg Tovar

04452/572 04451/5878



Blumenpark
Schöne Gärtnerei & Floristik am Friedhof
Exklusiv & stabil: Haselnusszäune
Schütte
Am Friedhof OlStr.34 Varel
Bentshöcht Grabsteine
www.blumenpark-schuette.de

Elektro – Sanitär – Heizung



Elektro Heinrich Duden
INH. ANDREAS MANNOTT
26340 Zetel-Bohlenberge
Horster Straße 74
☎ (04453) 2630 oder 2092
www.elektro-duden.de

 **LACKIERBETRIEB MEYER**
Unfallinstandsetzung Inh. Peter Spille
Tel.: (04453) 2190
Fax (04453) 6517
Eschstraße 10 a
26340 Zetel
Alle Fabrikate
Ausbeulen - Richten - Ersetzen
Abrechnung mit Versicherungen
Leihwagen - Sandstrahlentrostung
info@lackierbetrieb-meyer.de
www.lackierbetrieb-meyer.de

Veränderungen im Neuenburger Holz angekündigt

Der Pflege- und Entwicklungsplan für das Neuenburger Holz ist fertig und damit beginnen forstwirtschaftliche Arbeiten, die das Waldbild im Neuenburger Holz deutlich verändern werden. Das war kurzgefasst die Botschaft, die das Forstamt Neuenburg an zwei Informationsterminen für die Gemeinderäte aus Bockhorn und Zetel und für den runden Tisch Naturschutz des Landkreises überbrachte.

Forstamtsleiter Dr. Martin Dippel machte einleitend deutlich, dass die im Erhaltungs- und Entwicklungsplan (E+E-Plan) für das Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebiet Neuenburger Holz festgestellten Eichen- und Buchenlebensräume zu erhalten und unter Naturschutzgesichtspunkten zu entwickeln sind. Das

schließt Forstwirtschaft nicht aus, lenkt die Waldpflege und -nutzung aber in bestimmte Richtungen. Ein Hauptanliegen ist dabei der Erhalt der Eichen gegen die übermächtige Konkurrenz von Buchen und Hainbuchen.

Ein weiteres Ziel ist die Anlage von Eichenpflanzungen, da die Eichen sich unter den hiesigen Klimabedingungen kaum natürlich verjüngen.

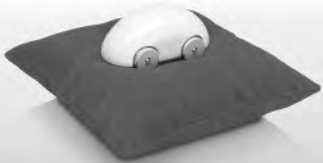
Nachdem der E+E-Plan für das Neuenburger Holz von 2008 bis 2011 erstellt und mit den beteiligten Forst- und Naturschutzbehörden abgestimmt wurde, beginnen jetzt die Maßnahmen im Wald. Revierförster Martin Susse von der zuständigen Försterei Hopels erläuterte die ab dem Sommer geplanten

Wegebefestigungen, die notwendig sind, um das zu erntende Holz abtransportieren zu können. Wenn die ersten Wege befestigt sind, geht es im Herbst und Winter dieses Jahres weiter mit den ersten Durchforstungen in den jungen und den alten Eichenwaldteilen. „Jährlich sollen rund 2.600 Kubikmeter Holz geschlagen werden,“ so Förster Susse, „davon sind etwa 1.200 Festmeter Eiche und 600 Festmeter Buche.“ Ein Eichenbestand wurde den Teilnehmern exemplarisch vorgestellt und die Auswahl der Bäume und die Anlage der Fahrspuren erläutert. Auf dem Weg dorthin erläuterten die Forstamtsmitarbeiter die notwendige Befestigung des Forstweges um das Holz mit LKW abfahren zu können. Bei der Ver-

breiterung der Wegeänderungen für die Wegebauarbeiten und die Schaffung von Holzlagermöglichkeiten wurde Wert auf den Erhalt alter Wallstrukturen, der Rippenfarn-Vorkommen und auf ein attraktives Waldbild gelegt. Trotzdem wird es ein bis zwei Jahre dauern, bis sich nach dem Wegebau die Ränder wieder begrünt und harmonisiert haben.

Jörn Schöttelndreier, Förster für Waldökologie im Forstamt Neuenburg erläuterte den Teilnehmern wie der Auftrieb der Wegebautrassen gemeinsam mit der Naturschutzbehörde des Landkreises vorgenommen wurde und wie bei den Holznutzungsmaßnahmen Höhlenbäume und sogenannte Habitatbäume im Wald genauso erhalten werden, wie liegende

GENIEßEN SIE SERVICE,
DER RUNDUM GLÜCKLICH MACHT.



Für alle Fabrikate!

VEREINBAREN SIE AM
BESTEN GLEICH EINEN
TERMIN. ANRUF GENÜGT.



**AUTOHAUS
PENNING**

Autohaus Claas Penning GmbH
Westerstede Str. 8-14a, 26340 Neuenburg
Tel. 04452/91200
Fax 04452/912022
www.autohaus-penning.de

GRABSTEDER HOF

**Friesland isst
hier!**

Friesisch rustikale
Küche & hausgemachter
Kuchen.

Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten: Di. – Fr. 17 – 22 Uhr;
Sa., So. u. Feiert. von 11.30 – 22 Uhr
Tel. 04452/2310372

A.K.T.-Ambulanz KrankenTransporte GmbH

Die Krankenwagen für den südl. Landkreis Friesland
und dem Landkreis Wittmund



Krankenwagen

Gebührenfrei: **0800 00 19333**

Grabstede Str. 27 – 26345 Bockhorn

e-mail: ambulanzkrankentransporte@web.de

Geschäftsführer: Roland Eden

Tel.: (04453) 98 66 16 Fax: (04453) 98 66 17

24 Stunden erreichbar

Hans Georg Losenscky

Amtl. Auktionator · Immobilienmakler



26345 Grabstede · Buschstraße 2
Telefon (04452) 208 · www.losenscky.de

*Wullt Du Dien Hus verkoopen,
denn möß Hans Georg anroopen!*



Änderungsschneiderei
„Petra´s Nähstübchen“

in Grabstede

Termine nach

Vereinbarung

Tel.: 04452 / 708160

Baumkronen und liegendes Totholz für die holzersetzenden Arten erhalten werden gegen manche Begehrlichkeiten von Brennholzinteressenten. Habitatbäume sollen künftig mit einem Spechtsymbol dauerhaft gekennzeichnet werden kündigte Schöttelndreier an, was allgemeine Zustimmung fand.

An einem weiteren Waldbestand mit fast 200-jährigen Eichen wurde dargestellt, wie das Forstamt sich die Pflanzung von Eichen nach dem Einschlag kleiner Freiflächen vorstellt. Immerhin sollen 21 Hektar Eichen neu gepflanzt werden, um eine Überalterung der wertvollen Eichen im Neuenburger Holz zu vermeiden. Da die Eichen in den letzten Jahren nicht fruktifiziert haben, gibt es derzeit allerdings keine geeigneten Pflanzen in den Baumschulen, sodass das Pflanzprogramm erst in einigen Jahren erfolgen kann. „Wir brauchen etwa 150 cm große Eichenpflanzen, die wir mit dem Bagger pflanzen werden. Rehverbiss und Konkurrenz durch Gras und Brombeere können wir mit den



Claus Eilers

großen Bäumen ausschließen und benötigen auch keinen Zaun“ schildert Förster Susse die Vorteile dieses Vorgehens, was sich anderswo bereits bewährt hat.

„Auch wenn die vorgestellten Maßnahmen das Bild des Neuenburger Holzes zeitweise erheblich verändern werden, sind Sie zum Erhalt unseres Waldes unumgänglich. Wir hoffen, dass die Maßnahmen auf Verständnis in der Bevölkerung stoßen, so Claus Eilers.

Claus Eilers

KurzInfo

Neuenburger Holz

650 Hektar groß

– davon 48,5 Hektar Naturschutzgebiet mit der Urwaldparzelle

Sommer 2013

– erste Befestigung vorhandener Waldwege

Herbst 2013

– Beginn des Holzeinschlages in den Eichenwäldern

Bis 2019

– sollen jährlich im Durchschnitt 2.600 Kubikmeter Holz genutzt werden, davon 1.200 Festmeter Eiche und 600 Festmeter Buche. Die Nutzung wird durch den Holzzuwachs im gleichen Zeitraum von über 4.000 Festmeter mehr als ausgeglichen.

Bis 2019

– sollen insgesamt 21 Hektar Eichenkulturen angelegt werden. Eine Pflanzfläche soll fünf bis 10.000 m² Größe nicht überschreiten.

Ergebnis:

- 85 Hektar **Buchen-Lebensraumtypen**
- 386 Hektar **Eichen-Lebensraumtypen**
- 26 Hektar **Auwald-Lebensraumtypen**
- Der auf vermodernde Uraltbäume angewiesene Eremitkäfer wird anhand von typischen Kotpillen als vorkommend identifiziert.



Autohaus Knieper

KNIEPER

26340 Zetel · Jakob-Borchers-Straße 44 – 46
Telefon 044 53/40 15 · Fax 044 53/20 58 · www.autohaus-knieper.de

Jörn Müller
fenster und türen mit system

Bahnweg 2 · 26340 Zetel
Tel.: 0 44 53 / 48 58 58-0
Fax: 0 44 53 / 48 58 58-5
Mobil: 01 62 / 231 75 43

SCHWEER
ELEKTROTECHNIK

**Elektrische Anlagen · Elektrogeräte
Autorisierter Miele-Kundendienst**

Henning Schweer Elektromeister
Rosenstraße 13 · 26345 Bockhorn
Telefon (044 53) 74 36 · Telefax (044 53) 76 44
Mobil (01 51) 58 10 78 53

40 JAHRE **Qualität mit Garantie** SEIT 1972.

FLEISCHERFACHGESCHÄFT
Ahlrichs
FLEISCHEREI · PARTYSERVICE

Unser Partyservice für Sie:
kalte Platten · warmes Essen
kalt/warmes Büfett
deftige Suppen und Eintöpfe

Von Montag bis Samstag: Mittagstisch von 11.00 bis 12.30 Uhr

Horster Straße 46 · 26340 Zetel · Tel. 0 44 53 / 22 28

Lektorenarbeit in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Zetel



Wer sonntags einen Gottesdienst in der St. Martinskirche besucht, dem fällt es sofort auf: In Zetel, wie auch in den meisten anderen evangelisch-lutherischen Gemeinden der oldenburgischen Kirche, wird der Gottesdienst nicht allein durch die Pfarrerin oder den Pfarrer gefeiert. Wenn Menschen zum Gottesdienst zusammenkommen, um zu singen, zu beten, das Wort Gottes zu hören, im Abendmahl Gemeinschaft mit Gott und untereinander zu erfahren, dann braucht es Menschen, die sich neben der

Pfarrerin und dem Pfarrer für den Gottesdienst einsetzen und ihn mit leiten. Dazugehören seit Beginn der Kirche Lektoren. Vornehmlichste Aufgabe von Lektoren (lateinisch = Vorleser) ist das Lesen der alttestamentlichen Lesung, der Epistel und des Evangeliums. Auch gehören vielerorts das Mitteilen des Abendmahls oder das Sprechen von Gebeten dazu.

Die Lektorin oder der Lektor tragen damit eine hohe Verantwortung: Traue ich mich, vor einer Gemeinde schwer verständliche Texte angemessen zu

lesen? Bringe ich das Evangelium, die frohe Botschaft „froh“ rüber? Welche Haltung nehme ich während des Lesens am Pult ein, was ist beim Austeilen des Abendmahls zu beachten, wie bewege ich mich liturgisch richtig im kirchlichen Raum?

Wer Lektorin/Lektor werden möchte, dem bietet die Ev.-luth. Kirche in Oldenburg deshalb einen je 48 Stunden umfassenden Grund- und Aufbaukurs an, um bei allen Fragen, die den Gottesdienst und das Lektorenamt betreffen, fundiert ausgebildet zu werden. Wer diesen Kurs absolviert hat, wird gemeinsam mit allen LektorInnen der oldenburgischen Kirche dann in einem zentralen Gottesdienst durch den Oberkirchenrat feierlich in sein Amt eingeführt.

Die Kirchengemeinde Zetel freut sich sehr, dass ein hoch engagiertes Lektorenteam die sonntäglichen Gottesdienste mit fei-

ert. Und was ganz speziell in Zetel ist: Das Lektorenteam hat so viel Freude am Gottesdienst, dass es jedes Jahr zwei bis drei besondere Abendgottesdienste vorbereitet und feiert, die immer unter einem bestimmten Thema stehen. Da wurde schon mal unter dem Motto „Tatort Kirche“ Kain von einem echten Polizisten in Gewahrsam genommen, bei „Zu Tisch mit Luther“ an einer großen langen Tafel in der Kirche in mittelalterlichen Kostümen Luthers Reden gelauscht und Schmalzbrot gegessen oder zum „Gedenken an Dietrich Bonhoeffer“ seine Gefängniszelle in der Kirche nachgebildet.

Wer Freude am Gottesdienst hat und sich vorstellen kann, eine Lektorenausbildung zu absolvieren, kann sich gerne bei Pfarrerin Sabine Indorf oder mir weiter informieren.

Pfarrer Michael Trippner
Tel. 04453/938440



- Bedachungen**
Jürgen Ostendorf
Dachdeckermeister
- Blitzschutzanlagen
 - Bauklempnerei
 - Wärmedämmung

Oldenburger Str. 48 · 26340 Zetel · Telefon 04453/1407

Maler machen mehr als manche denken ...

- | | |
|---------------------------|----------------------------------|
| ✿ Malerarbeiten | ✿ Dachbeschichtungen |
| ✿ Tapezierarbeiten | ✿ Sonnenschutz |
| ✿ kreative Wandgestaltung | ✿ (Vertikalanlagen und Rollos) |
| ✿ Fußbodenarbeiten | ✿ Insektenschutz (Fliegengitter) |
| ✿ Glaserarbeiten | |



Holger Ammermann
MALER- UND LACKIERERMEISTER
Weißmoorstraße 20 · 26345 Bockhorn
Tel. (04453) 7 13 78 · Fax (04453) 98 84 40

Stadtlander's Hof Baumpflege

Jan Szengel

Kleinschweinebrücker Str. 46
26340 Zetel
Tel. (04453) 3666
Mobil (01 71) 5800906



h. haesihus GmbH & Co. KG elektrotechnik

Seit über 30 Jahren Ihr Partner in Sachen Elektro



Bohlenberger Straße 33
26340 Zetel

Tel.: 04453-3344
Fax: 04453-3400
Mobil: 0171-8 13 22 43

e-mail:
haesihus.elektro@ewetel.net

- Telekommunikation
- Unterhaltungselektronik
- Antennen- und Satellitentechnik
- Elektroinstallation
- Alt- und Neubauinstallation
- Licht- und Beleuchtungstechnik
- Gefahrenmeldeanlagen
- Verkauf
- autorisierter Kundendienst
- **Schlüsseldienst 24 Std.**

Veränderung in Zetel



Befährt man die Bohlenberger Straße in Zetel, kommt man am Parkplatz Damm Straße vorbei. Dank eines Hinweises konnten Touristen diesen auch finden.

Vor einigen Wochen tat sich hier etwas. Es sah so aus, als ob die hohen Sträucher auf den Stock geschnitten werden. Bessere Sicht oder Pflanze?

Wieder ein paar Tage und die Büsche waren alle weg. Freie Sicht auf den Watzmann. Quatsch, natürlich auf den Park-

platz und auf das Kriegerdenkmal.

Wieder ein paar Tage vergehen und plötzlich sind neue Büsche und Blumen gepflanzt. Die Sicht und damit der Parkplatz geben ein ganz neues, schönes Bild ab.

Bernd Hoinke hat mir verraten, wer das alles von der Idee bis zur Fertigstellung gemacht hat – der Bauhof Zetel mit seinen Mitarbeitern.

Toll! Vielen Dank dafür.

W. Fleischhauer

Ehrenamt in der Gemeinde Zetel



tragen Warnweste mit der Aufschrift „Wehdeläufer“. Außerdem haben wir einen Müllgreifer sowie eine Mülltüte mit.

Uns liegt eine saubere Gemeinde am Herzen! Die Aktion ist umweltfreundlich, nachhaltig und Fitness pur, außerdem umsonst.

„Frage nicht, was dein Land für dich tun kann, sondern was du für dein Land tun kannst.“ – John F. Kennedy.

Dieser Satz ist die Motivation der Wehdeläufer.

Wir, die Wehdeläufer, sind überzeugt das Ehrenamt wichtig ist. Eine Gemeinde ohne Ehrenamt ist arm. Es gibt viele wunderbare Menschen, die in verschiedenen Ehrenämtern tätig sind. Das ist sehr zu schätzen!

Ich möchte nun die Wehdeläufer vorstellen: Der Name Wehdeläufer ist im Generationenhaus Zetel entstanden.

Die Wehdeläufer sind in der Gemeinde Zetel unterwegs. Wir

Wir treffen uns:

beim Jugendzentrum, Zetel
am 13.07.2013 um 13.30 Uhr
am 17.08.2013 um 13.30 Uhr

Rewe-Parkplatz, Zetel
am 17.07.2013 um 14.30 Uhr
am 31.07.2013 um 14.30 Uhr

Der Einsatz dauert ca. eineinhalb bis zwei Stunden.

Wir würden uns über eine Verstärkung freuen. Weitere Termine für das Jahr 2013 unter Wiebke Bruns, Tel. 04452/8796.

Wiebke Bruns

Autolackierung und Karosseriefachbetrieb



www.autolackierung-stengler.de

Unfallinstandsetzung • Reparaturen



**Collsteder Damm 8
26340 Neuenburg
Tel. 04452/1446**



Woldecken und Plaids

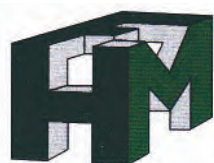
aus reinen Naturfasern: Baumwolle, Schurwolle, Lammwolle, Kamelhaar, Alpaka und Kaschmir in vielen Farben und Qualitäten.

Werkverkauf von Mo. – Fr. durchgehend von 8 – 16.30 Uhr

August Küper

TUCH- U. WOLLDECKENFABRIK

**Nordstraße 31 | 26345 Bockhorn
Tel. 04453/71257 | Fax 04453/7334**



**Hoheisel
modellbau GmbH**

Modelleinrichtungen und Formenbau aus Holz, Metall, Kunststoff und Styropor
Technische Holz- und Kunststoffarbeiten aller Art und Größe

Modellbauermeister Florian Hoheisel

Hoheisel Modellbau GmbH · Weberstraße 5 · 26340 Zetel
Tel. 04453-938060 · Fax 04453-938062
E-Mail: hoheisel-zetel@t-online.de

Onken's Hof
EIER UND GEFLÜGEL



Verkauf auf vielen Wochenmärkten
zwischen Weser und Ems,
ab Hof jeden Freitag von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Astede 59 · 26340 Neuenburg · Tel. 04452/911920

Bericht über die Arbeit der CDU Fraktion im Gemeinderat



Jörg
Mondorf

Weitere Defibrillatoren für Zetel

Die CDU-Fraktion hatte im April 2013 den Antrag auf Beschaffung von Defibrillatoren für das Mehrgenerationenhaus (MGH) und für die Bouleanlage am Markthamm gestellt. Die Mitarbeiter des MGH sollten eine Geräteeinweisung und eine erste Hilfe Ausbildung erhalten. Für die Sportler am Bouleplatz sollten analoge Maßnahmen überlegt werden.

Auf Vorschlag der Verwaltung erfolgte idealerweise, ohne weitere Beratung, gleich die Umsetzung: Für das MGH in Zetel wurde umgehend ein Defibrillator beschafft. Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde hatte sich in einer dem Antrag folgenden Sitzung außerhalb der Tagesordnung, unter dem Punkt „Berichte des Bürgermeisters“, gleich mit dem Antrag der CDU befasst und einmütig begrüßt. Eine weitere Behandlung im Fachausschuss erübrigte sich dadurch. Für die

haupt- und ehrenamtlichen Kräfte im Mehrgenerationenhaus soll es zeitnah entsprechende Schulungen geben.

Die Anschaffung des zweiten Defibrillators – Bouleplatz – soll jedoch erst erfolgen, wenn der Markthamm um die zweite Bahn erweitert wurde.

Planungen „Rundes Moor“ sollen eingestellt werden

Die CDU-Fraktion stellte im März 2013 den Antrag, alle Planungen und Absichten bezüglich des Runden Moores einzustellen. Diese sollten erst wieder aufgenommen werden, wenn das Diakonische Werk oder eine Einrichtung/Organisation zur stationären Betreuung von Senioren und/oder betreutes Wohnen beabsichtigt, diese Vorhaben auf dem Runden Moor baulich tatsächlich umzusetzen. Die bislang für das St.-Martins-Heim geplanten Flächen sollten weiterhin Bestandsschutz erhalten.

Eine Bereitstellung als „Baugelände für jedermann“ steht unserem Ursprungsgedanken entgegen und wird von uns nicht mitgetragen.

Ausgangslage

Unter dem Motto „Alt wer-



den in dem Ort, in dem man aufgewachsen ist“ schob die CDU-Fraktion bereits Anfang 2010 die Nutzung des Runden Moores zur Bebauung mit Wohn- und Nebengelassen für betreutes und/oder seniorengerechtes Wohnen und/oder stationärer Betreuung an, zumal das Diakonische Werk ein Interesse an einer Erweiterung des St.-Martins-Heimes in den Bereich des Runden Moores beabsichtigte.

Mittlerweile hat sich ergeben, dass das Diakonische Werk aktuell kein Interesse an einer Erweiterung der ursprünglich angedachten Art hat, welche Initialzündung für die gesamten Überlegungen war. Auch andere Einrichtungen und/oder Organisationen haben derzeit ebenfalls kein Interesse an der Verwirklichung eines solchen Vorhabens.

Baugebiete für junge Familien und sonstige Interessenten sind unserer Ansicht nach noch ausreichend vorhanden, sodass das Runde Moor dafür nicht genutzt werden muss.

Die Zahlenwerke der Demografie zeigen, dass zukünftig ein größerer Bedarf für Seniorenwohnheimen und -wohnanlagen besteht und die zwei in Zetel vorhandenen Einrichtungen langfristig nicht ausreichend sind. Sollten geeignete, ortsnahe Fläche dann nicht mehr vorhanden sein, würde sich die Gemeinde die Möglichkeit nehmen, eine solche Einrichtung ortsnahe zu ermöglichen.

Ein Seniorenwohnheim Außenbereich wäre keine Option. In der entscheidenden Ratssitzung überstimmte die Mehrheitsfraktion der SPD wieder einmal alle anderen Parteien und setzte ihren Willen durch alle Maßnahmen fortzusetzen und das Runde Moor als Bauland auszuweisen. Die SPD wies zwar daraufhin, dass der Grundgedanke in der Schaffung von Wohnungen für ältere Menschen aber beachtet werden würde. Dabei wissen wir doch alle, dass der Immobiliensektor wirtschaftlich und nicht sozial geprägt ist. Auch wenn es den Anschein erwecken soll.



„Mehr als 150 Klinker und alle Dachziegel finden Sie in der **Röben-Ausstellung** in Schweinebrück. Rund um die Uhr, auch am Wochenende! Oder unter www.roeben.com.“

Roben
TONBAUWERKE

Kinder- und Jugendbetreuung in den Ferienzeiten

In der Schul-, Jugend und Sozialausschusssitzung vom 29.04. wurde durch die Gemeinde Zetel einem lang gehegten Wunsch der CDU-Fraktion Zetel endlich nachgekommen: „Konzeption für die Ferienbetreuung in der Gemeinde Zetel“.

Berufstätige Eltern können ihre Kinder zukünftig, während der Schulferien bzw. Schließzeiten der Kindergärten und Schulen (ca. zwölf Wochen im Jahr), in den Räumlichkeiten der Jugendeinrichtung STEPS der HRS Zetel, zur Betreuung temporär unterbringen. Ein Mittagessen kann im Mehrgenerationenhaus eingenommen werden.

Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von drei bis 14 Jahren von berufstätigen Eltern in der Gemeinde. Für Kinder unter drei Jahren wird ein Notdienst in einem der Kindergärten oder in der Großtagespflege des MGH angeboten.

Als Betreuungsschlüssel wird eine Fachkraft für ca. zehn Kinder, abhängig von der Anzahl der zu betreuenden Kinder, gerechnet.

Die Gebühr für die Kernzeit von 8 bis 14 Uhr beträgt 60 €/pro Woche. Jede weitere Stunde zusätzlich 10 €/Stunde. Somit kostet eine Betreuungszeit von 7 bis 16 Uhr max. 90 €/Woche. In der Gebühr ist die Verpflegung, sowie Ausflüge, Eintrittsgelder und Bastelmaterial enthalten. Das Frühstück ist selbst mitzubringen.

Schon vor vier Jahren haben wir ein solches Angebot gefordert, nun ist es endlich da, wenn auch leicht verzögert und stark eingeschränkt. Die Unterbringung der jüngeren Kinder im STEPS halten wir für unglücklich. Ein Kindergarten wäre eine bessere Wahl gewesen. Unsere Forderung, dieses Angebot auch auf Touristen zu erweitern, ist in der Überlegung. Die Kosten sind in Anlehnung an eine prognos-

tische Berechnung nicht zu hoch und bleiben für die Gemeinde defizitär. Wir müssen einmal die tatsächliche Resonanz abwarten. Je nach Bedarf, Altersstruktur und tatsächlichen Kosten wird dann an der einen oder anderen Schraube noch zu drehen sein.

Feuerwehrbedarfsplan

Im Februar 2013 wurde der Feuerwehr und den Ratsmitgliedern der Feuerwehrbedarfsplan vorgestellt und sollte zeitnah im Rat beschlossen werden. Erstmals wurde er im Mai auf die Tagesordnung des entsprechenden Ausschusses gesetzt. Verzögert, wie wir meinen.

Für die personell gut ausgestatteten und hoch motivierten Wehren in Zetel und Neuenburg ist insbesondere in Hinblick auf den sich verändernden Raumbedarf dringendes Handeln geboten. Damit die Verwaltung und Politik nicht am Bedarf der Wehren vorbei entscheiden, halten wir eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung des Gemein-

dekommandos für sinnvoll. Uns ist bewusst, dass wir mittelfristig sehr viel Geld für unsere beiden Feuerwehrstandorte in die Hand nehmen müssen, doch das ist sinnvoll angelegt. An anderen Orten leidet die Feuerwehr unter Mitgliederschwund und abnehmender Einsatzbereitschaft.

Der Feuerwehr in Zetel und Neuenburg sind hervorragend aufgestellt, haben ausreichend Nachwuchs und ihnen wurde mit dem Gutachten zum Feuerwehrbedarfsplan ein hervorragendes Ergebnis bescheinigt.

Wir danken hiermit allen, die ihre Bereitschaft erklärt haben, sich täglich für das Gemeinwohl, auch unter Einsatz der eigenen Gesundheit, einzusetzen.

Wir sind froh, dass wir so motivierte Menschen in der Gemeinde haben.

Daher setzen wir uns dafür ein, auch langfristig eine technisch gut ausgestattete Feuerwehr mit motivierten Mitarbeitern zu erhalten.

Jörg Mondorf



**Reparaturverglasung
Bodenverlegearbeiten
Mal- und Tapezierarbeiten**

PETER HINRICHS · Malermeister
Erlenstraße 3 · 26340 Zetel
Tel.: 04453/979581 · Fax: 04453/487550
Mobil: 0176/64276621 · peter.hinrichs1@ewetel.net




**Zimmereibetrieb
Erich
RUNGE
Zimmermeister**

- Dachstühle
- Reparaturen
- Holzrahmenbau
- Trockenbauarbeiten
- Flachdachaufstockungen

**26345 Bockhorn/Grabstede
Hauptstraße 63
Telefon 0 44 52 / 14 88, F. 91 96 82**



Ihr Fachbetrieb für www. . . **Wolfgang Blenke**

Wasser . . .
Wärme . . .
Wohlfühlen . . .

26340 Zetel-Driefel - Timp 3 - Tel. 0 44 53-3188 - Fax 0 44 53-2007



**Nähe ist
die beste Versicherung.**

Ganz in Ihrer Nähe:

Frank Janßen
Bahnhofstraße 22
26340 Zetel
Tel. 04453 93160
Fax 04453 931620

Finanzgruppe

**ÖFFENTLICHE
LANDESBRANDKASSE
VERSICHERUNGEN OLDENBURG**

Auf dem Weg zum Bildungshaus

Ein Jahr Oberschule in Bockhorn

„Wir haben uns immer weiterentwickelt. Seit zehn Jahren sind wir die einzige gebundene Ganztagschule in Friesland und haben dadurch eine besonders gute Lehrerausstattung, seit letztem Jahr sind wir Oberschule.“ Für Rektor Bernd Hannstein bietet das Konzept der Oberschule viele Vorteile, die individuellen Neigungen und Leistungsmöglichkeiten der Kinder zu erkennen und auszubauen.

„Durch den gebundenen Ganzttag haben wir ca. 40 zusätzliche Lehrerstunden, die wir gezielt einsetzen können.“ Im fünften Jahrgang bedeutet das bei Dreizügigkeit eine vierte Lehrkraft, die in den Hauptfächern Mathe, Englisch und Deutsch zur Förderung und Förderung der Schüler eingesetzt wird. An zwei Nachmittagen gibt es verpflichtenden Unterricht, der unter anderem zum Methodentraining und zur Schulung der Sozialkompeten-

zen durch den Klassenlehrer genutzt wird. Dieses Angebot soll auch für die sechsten Klassen fortgesetzt werden. Erst ab der siebten Klasse gibt es Fachleistungskurse in den Fächern Mathe, Englisch und Deutsch. Damit ist bis Jahrgang sieben ein Höchstmaß an Durchlässigkeit erreicht. Im Zuge der individuellen Lernentwicklung kann dann eine qualifizierte Schullaufbahnpflichtung in Richtung Berufsorientierung oder Profilierung bis hin zum Abitur ausgesprochen werden.

Konrektorin Maren Toepler sieht die Schule auf dem besten Weg zum Bildungshaus für Bockhorn: „Wir arbeiten eng mit beiden Bockhorner Grundschulen zusammen, es gibt Kooperationen mit Vereinen wie dem BV-Bockhorn und Firmen wie Premium Aerotec.“

Im Rahmen der Profilierung können sich die Schülerinnen und Schülern der neunten

Klasse zwischen Französisch, Wirtschaft, Gesundheit und Soziales oder Technik entscheiden und bekommen realistische Einblicke in die berufliche Praxis.

„Im Bereich Technik läuft die Kooperation mit Premium Aerotec sehr erfolgreich, im Bereich Gesundheit und Soziales arbeiten wir mit dem evangelischen Kindergarten in Bockhorn und dem Seniorenheim in Osterforde zusammen und bereiten gerade für das kommende Schuljahr das Angebot von Hausaufgabenhilfe und Lesepatenschaften unserer SchülerInnen für die Bockhorner Grundschüler vor“, ergänzt Toepler.

Auch die Jugendsozialarbeit in Schule und Gemeinde sind eng aufeinander abgestimmt. Bernd Hannstein erfährt sehr viel positive Resonanz: „Unsere Schule ist Teil der Gemeinde. Für die Bockhorner Kinder ist der Übergang in die fünften Klasse somit kein Schritt ins Un-

bekannte. Dass spüren und honorieren auch die Eltern.“

Wichtig ist ihm, dass jeder Schüler und jede Schülerin den für sich besten Weg findet: „Durch die unterschiedlichen Profile und die Berufsorientierung ist der Weg zum Abitur ebenso möglich wie die Wahl einer beruflichen Qualifikation.“

Konzept der Oberschule

Die Erlasslage erlaubt eine sehr freie konzeptionelle Ausgestaltung der Oberschule ausgerichtet auf die regionalen Bedürfnisse. Die zusätzliche Ausstattung mit Lehrerstunden erlaubt sowohl das frühzeitige Angebot von Fachleistungskursen in den Hauptfächern (äußere Differenzierung) als auch die innere Differenzierung im Klassenverband je nach Schulkonzept.

Oberschulen können mit gemeinsamer jahrgangsbezogener Beschulung oder schulzweigbezogen organisiert werden. Die

PARTYSERVICE KOMPLETT

Täglich bis 22 Uhr geöffnet!

Kiosk und Getränkevertrieb
Kurt Lorenz

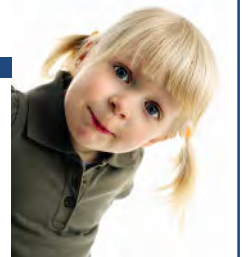
Vermittlung von Zelten, Speisen und Musik. Partyraum bis 85 Personen.

Weißemoorstr. 1 · 26345 Bockhorn · Tel. 0 44 53 / 76 01



GVO Versicherung

Bezirksdirektion Bockhorn
Stefan Bieling
Urwaldstr. 4,
26345 Bockhorn
04453-488089
stefan.bieling@g-v-o.info



www.g-v-o.de



Bei uns finden Sie immer das Richtige
Ihr Partner für Haus, Hobby und Garten

Der Fachmarkt mit dem kompletten Bauprogramm
Holz- und Baustoffhandlung • hagebau-Shop
...darum erst zu uns!

Uhlhornstraße 23
26345 Bockhorn
Tel.: 04453/709-0
logemann-bockhorn.de






Altdeutsche Diele

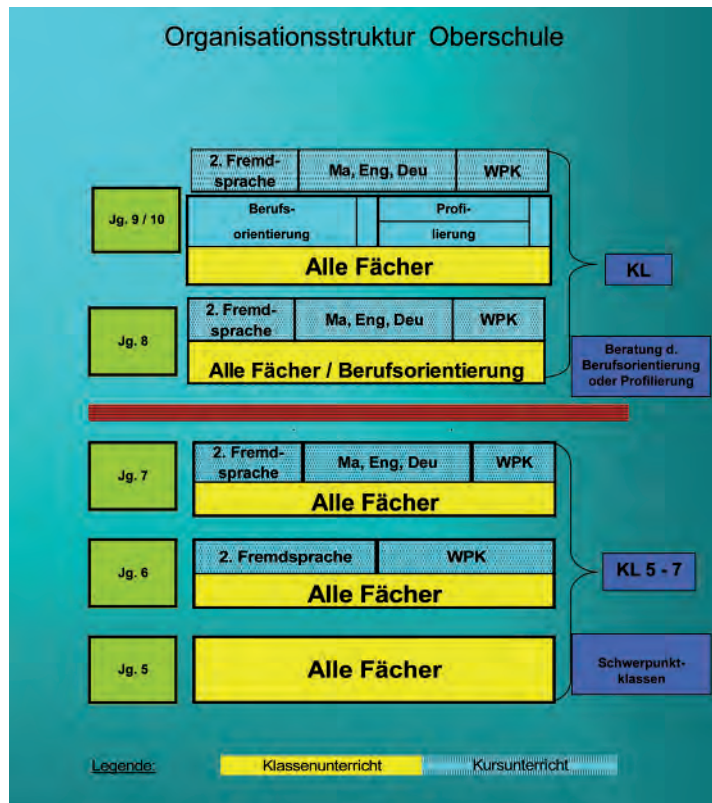
Inh. Gisela Käfer
Landesstraße 11
26345 Bockhorn-Steinhausen
Telefon (0 44 53) 7 12 67
www.altdeutsche-diele.de

Jeden Sonntag ab 9.30 Uhr Frühstücksbuffet
Jeden Sonntag ab 12.00 Uhr Menüs
Jeden Sonntag ab 14.00 Uhr Tanztee
Jeden Dienstag ab 18.30 Uhr Schnitzelbuffet
Familienfeiern bis zu 180 Personen

Gepflegte Gastronomie für Veranstaltungen aller Art

friesischen Oberschulen werden überwiegend jahrgangsbezogen geführt. Beispielhaft ist das Konzept der Oberschule Bockhorn in dem nachfolgenden Schaubild dargestellt. Durch den durchgehenden Erhalt des

Klassenverbandes bei frühzeitigem Ansetzen von Förderungs- und Förderungsmaßnahmen wird sowohl den sozialen Bedürfnissen als auch den unterschiedlichen Begabungen der Kinder Rechnung getragen.



Organisationsstruktur Oberschule

Kommentar der CDU Bockhorn

Die Oberschule in Bockhorn ist ein Pfund, mit dem wir wuchern können. Die gute Ausstattung mit Lehrerstunden, überzeugende Konzepte und vor

allem ein engagiertes Kollegium tragen dazu bei, dass die Schule sehr gut von Eltern und Schülern angenommen wird. Im Gegensatz zur Haupt- und Real-

schule in Zetel finden kaum Abwanderungstendenzen von Bockhorner Schülern an die IGS Friesland statt.

Trotzdem gefährdet das Ansinnen, zwei zusätzliche integrierte Gesamtschulen im Südkreis zu installieren, unsere Schule in Bockhorn. Wir haben eine relativ kleine Schule. Durch die demografische Entwicklung ist davon auszugehen, dass die künftigen Jahrgänge jeweils nur eine Zwei- oder Drei-Zügigkeit erreichen.

Die neuen IGSen sollen mindestens vierzünftig geführt werden. Beide Schulen in Varel und Zetel haben laut Schulentwicklungsplan ein maximales Potenzial für drei Züge. Wenn eine künftige IGS Zetel sogar eine Oberstufe anbieten möchte, muss sie mindestens fünf bis sechs Züge aufweisen, um ohne Kooperationen eine sinnvolle Größe zur Profilbildung im Abitur zu erreichen. Diese Schülerzahlen können bei der aktuellen Entwicklung der friesischen Schülerzahlen nur durch eine Verdrängung der kleineren Schulen wie in Obenstroe oder eben in Bockhorn erreicht werden.

Die Aussage des Landrates Sven Ambrosy, alle Schulstandorte seien sicher, ist somit blanke Augenwischerei.

Das Konzept der Oberschule

bietet die Möglichkeit von gemeinsamer Beschulung und Ganztagsangeboten ohne Verdrängung benachbarter Schulen und ist somit für den ländlichen Raum prädestiniert. Mit Ausnahme der HRS Zetel haben deshalb alle friesischen Haupt- und Realschulen dieses Konzept bereits erfolgreich umgesetzt.

Die CDU Bockhorn lehnt die IGS als Schulform nicht ab, die CDU steht für Vielfalt. Wenn Eltern dieses zusätzliche Angebot auch für den Südkreis wünschen, wäre eine IGS in Varel durchaus vorstellbar. Durch die Kooperation mit dem Lothar-Meyer-Gymnasium in der Oberstufe wäre die friesische Schullandschaft dadurch nicht nachhaltig gefährdet, durch die gute Verkehrsanbindung der Schule könnten auch Schüler aus Nachbarkreisen gewonnen werden und die zusätzlichen Schülerbeförderungskosten hielten sich in Grenzen.

Für die Diskussion der qualitativen Weiterentwicklung unserer Schullandschaft stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Eine Zerstörung unserer gewachsenen Schulstruktur aus ideologischen Gründen und ohne Prüfung sinnvoller Alternativen lehnen wir allerdings grundlegend ab!

Thorsten Krettek

Endlich wieder **Erdbeerzeit!**

Erdbeerstuten
gesüßter Teig mit Erdbeerstückchen

Erdbeerkuss
Plunder mit Pudding und frischen Erdbeeren

Erdbeerflint
Plunder mit einer Erdbeerfüllung

Fröllje
Der fröhliche Friesenbäcker

Wir machen, dass es fährt.

Reparatur aller Marken • Reifenservice
HU* / AU täglich (Mo-Fr) • Klimaservice
Unfallreparaturen • Autoglas

* HU durchg. nach § 29 STVO durch ext. Prüferingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Autohaus Tepe

Neuenburger Straße 47
26340 Zetel
Tel. 0 44 53/488 400
www.autohaus-tepe.de



3 Rentenpunkte



Die diesjährige Muttertagsaktion der CDU Bockhorn wurde genutzt, um Unterschriften zur Gleichstellung von Müttern in der Rente zu sammeln. Seit 1992 können Mütter für ihre Rente drei Entgeltpunkte pro Kind geltend machen und anschließend maximal 2,3 Entgeltpunkte, wenn sie Teilzeit arbeiten. Das ergibt max. 148,61 Euro monatlich pro Kind. Frauen, die ihre Kinder vor 1992 geboren haben, erwerben dagegen nur einen Rentenanspruch von 28,04 Euro.

Im Rahmen einer großen Aktion in Friesland sammelten der Seniorenbeirat Jever und die Frauenunion Friesland ca. 4.500 Unterschriften. FU-Kreisvorsitzende Christel Bartelmei übergab die Listen der friesischen Frauenunion in Berlin an die stellvertretende Bundesgeschäftsführerin und Pressesprecherin der Bundes-Frauenunion Silke Adam.

Bartelmei freute sich über die große Resonanz: „Die vielen Anrufe, die Bereitschaft vieler Frauen, uns zu unterstützen,

zeigt, dass das Thema den Betroffenen unter den Nägeln brennt. Seit 2003 kämpft die Frauenunion für die Gleichstellung der Frauen in der Rente. Wir mussten dicke Bretter bohren. Jetzt stellen sich erste Erfolge ein.“

So soll unter einer CDU-Regierung ab 2014 Müttern (bzw. Vätern) für jedes vor 1992 geborene Kind zusätzlich ein Entgeltpunkt in der gesetzlichen Rentenversicherung angerechnet werden.

In der aktuellen Borkumer Erklärung fordert die niedersächsische CDU-Landtagsfraktion eine vollständige Gleichstellung auf drei Rentenpunkte.

Christel Bartelmei wird bei dem Thema am Ball bleiben: „Mütter, die vor 1992 Kinder geboren haben, haben häufig unter schwierigeren Rahmenbedingungen, als wir sie heute vorfinden, Kinder großgezogen. Eine Berufstätigkeit war vielfach nicht möglich. Die Frauenunion wird nicht lockerlassen, bis hier konkrete Beschlüsse vorliegen. Ich hoffe, dass wir mit unserer Unterschriftenaktion dazu beitragen konnten, einen weiteren Schritt voranzukommen. Ich bedanke mich besonders bei den vielen Frauen und Männern, die uns aktiv unterstützt haben und in ihrem Umfeld fleißig Unterschriften gesammelt haben.“

Christel Bartelmei

Das behäkelte Fahrrad

Bei Dirk Langerenken wollte ich etwas abholen, was nicht geklappt hat. Dafür zeigte er mir etwas ganz Außergewöhnliches. Ein behäkeltes oder/und bestricktes Fahrrad. Umstrickte Dinge habe ich schon viele gesehen aber ein Fahrrad, das so aufwendig und mit so viel Liebe zum Detail behäkelte wurde, noch nicht. Wer sich dafür interessiert, kann dieses Kunstwerk im Schaufenster vom Fahrradgeschäft Langerenken in der Jakob-Borchers-Straße besichtigen.

Und wer hat das gestaltet?

Wiebke Bruns



Wie sie erzählt, hat sie sich die Anregung in Salzburg geholt. Weil es im Winter so langweilig war, hat sie sich daran gemacht, das alte Fahrrad so schön zu bearbeiten. Das Material haben viele Leute kostenlos zur Verfügung gestellt. Da Wiebke künstlerisch vielseitig begabt ist, können wir uns auf weitere Überraschungen einstellen.

W. Fleischhauer

Nähe ist
die beste Versicherung.

Ganz in Ihrer Nähe:

Holger Köpken
Hauptstraße 15
26345 Grabstede
Tel. 04452 8329
Fax 04452 8666



ÖFFENTLICHE
LANDESBRANDKASSE
VERSICHERUNGEN OLDENBURG

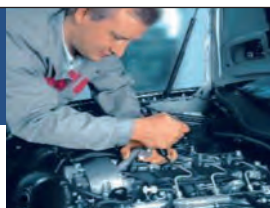
Qualitäts-Werkstatt

- Wartung und Reparatur
- alle Marken und Modelle
- Mechanik und Elektronik
- Benzin- und Dieselfahrzeuge

Bosch Service – mit Know-how des Autozulieferers Nr. 1

Bosch Service Holger Warnken GmbH & Co. KG
Am Geeschendam 4
26345 Bockhorn
Tel. +49 (4453) 989962

www.bosch-service.com



media@home

Hier

gibt es noch guten Service,



egal wo gekauft!

STADTLANDER GmbH

26340 Zetel | Tel. 04453 3639

G. Nield Zetel

■ Bauklempnerie
■ Heizung
■ Elektro
■ Sanitär

Fachgeschäft und
Installationsbetrieb

für

Aqua-Solaranlagen
Pelletheizung
Wärmepumpen
Gasbrennwertheizung

Jakob-Borchers-Str. 9
26340 Zetel
Fon: 04453 / 2186
gerd.nieldand@nieldand-zetel.de

Moderne Schnitzeljagd

mit Satelliten-Navigation

Thorsten Weber betreut das Geocaching-Angebot im Naturerlebnis Südliches Friesland. Seit 13 Jahren gibt es Geocaching. Dabei handelt sich um eine moderne Form der Schatzsuche mittels im Internet veröffentlichter geografischer Koordinaten. Durch entsprechende Apps für moderne Smartphones erlebte Geocaching in den letzten Jahren einen großen Zulauf. Inzwischen gehen in Deutschland ca. fünf Millionen Menschen auf Schatzsuche.

Thorsten Weber ist seit 2007 dabei. Zunächst suchte er nur die Caches, so der Name der „Schätze“, später legte er selbst Verstecke an. Dabei gibt es bestimmte Regeln:

„Zwischen aktiven Caches muss mindestens ein Abstand von 1/10 Meile sein (ca. 161 Meter). Außerdem sind alle örtlichen Gesetze zu beachten, Caches werden nicht vergraben und es darf kein öffentliches oder privates Eigentum zerstört werden. Natürlich soll das Versteck nicht auf den ersten Blick sichtbar sein.“

Thorsten Weber ist ehrenamtlicher Wegewart im Naturerlebnis Südliches Friesland. 2010 kam er auf die Idee, Geocaches an den sieben ausgewiesenen Fahrradroutes zu legen. Bei den Verantwortlichen An-

dreas Meinen und Bernd Hoinke rannte er offene Türen ein. „2011 entstand das Konzept, seit über einem Jahr sind die Caches aktiv. Wer alle sieben Verstecke gefunden hat, bekommt zur Belohnung noch einen Bonus-Cache. Die Daten dazu sind in den sieben Caches an den Fahrradroutes versteckt.“ Inzwischen haben schon viele Menschen die Caches gesucht und auch gefunden.

„Ich glaube, die regionalen Cacher waren schon fast alle da, es kommen aber auch viele Touristen.“ Über einen Eintrag in das Logbuch oder einen Logstreifen verewigen sich die glücklichen Finder, außerdem „loggen“ sie den Fund zusätzlich im Internet. „Wichtig ist es, die Caches regelmäßig zu warten. Auch Geocaching ist leider vor Vandalismus nicht gefeit.“ Thorsten Weber war es auch wichtig, dass die Caches nicht einfach per Auto abgefahren werden. „Im Sinne des Naturerlebnisses sind alle acht Caches nur zu Fuß oder per Fahrrad erreichbar.“

Wer selbst einmal auf Schatzsuche gehen möchte, findet weitere Informationen zum Geocaching auf www.geocaching.com. Nach kostenloser Anmeldung sind auch die acht Naturerlebnis-Caches (beginnend mit „NSF“) über die Suchfunktion zu finden.

Christel Bartelmei

Kleines Geocaching ABC



Traditionelle Caches (Tradi): Suche nach angegebenen Koordinaten.

Multi-Cache: Angabe eines Einstiegspunktes, der zu weiteren Verstecken führt.

Mystery Cache: Erst das Lösen eines oder mehrerer Rätsel führt zu den richtigen Koordinaten.

Event Cache: Die Koordinaten führen zu einer Veranstaltung oder einem bestimmten Ereignis. Im Naturer-

lebnis Südliches Friesland sind fünf Tradis, ein Multi-Cache und ein Mystery-Cache versteckt.

Cache-Behälter: Cache-Behälter gibt es in verschiedenen Größen. Auf dem Bild ist neben dem GPS-Gerät eine kleine Auswahl an Behältern zu sehen. In jedem Cache befindet sich ein Logbuch oder ein Logstreifen, evtl. ein Stift und ein Anspitzer. Einige Caches enthalten Tauschobjekte. Das können kleine Ü-Ei-Figuren sein oder auch sogenannte Tracking Coins oder Aufkleber.

Nicht hinein gehören Lebensmittel oder gefährliche Gegenstände.

Caching-Technik: Die Suche ist mit GPS-Geräten oder mit einem GPS-fähigen Smartphone und Caching-App möglich. Die GPS-Geräte arbeiten genauer.

G. Ahlhorn

Tanken und Waschen

Waschanlage mit Soft-Tex-Bürsten für die sanfte Autowäsche

Auch für Transporter bis 2,65 m Höhe!



Autowäsche ab 3,50 €

Vareler Str. 6a · 26345 Bockhorn
Tel.: 0 44 53/9 79 60

Lieblingsplätze...

die individuelle Auswahl gibt es bei uns



z. B. relaxen auf die moderne Art mit vielen Funktionen sowie variablen Kopf- und Fußteilen

Möbel Coldewey

MÖBEL COLDEWEY/KÜCHENSTUDIO
Zum Bahnhof 2-4 · Neuenburg
POLSTERFORUM/BETTENKABINETT
Collsteder Damm 2/Gewerbegebiet
MASSIVHOLZ-ECKE
Westersteder Str. 40 · Neuenburg-Collstede
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.30-18 Uhr · Sa. 9.30-16 Uhr

Geflügelhof

ONKEN

www.gefluegelhof-onken.de **Bockhorn**

Frischgeflügel, Wild & tagesfrische Eier direkt vom Erzeuger

Wie geht es weiter mit Friedrichsfeld?

Die CDU Bockhorn ist bereits seit geraumer Zeit erfolgreich aktiv, um die Interessen der Bürger Bockhorns im Konzept der Kompensation der Autobahn A20 im Bereich Friedrichsfeld zu integrieren. Dabei sind immer wieder einige Randbedingungen bekannt geworden, die wir mit dem folgenden Interview gerne einmal darstellen möchten, um die unterschiedlichen Interessen und Notwendigkeiten der Öffentlichkeit näher zu bringen.

Die Fragen stellte Heiko Haschen, beantwortet wurden sie von Sebastian Mannl, Projektkoordinator für die Küstenautobahn, von der niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr.

1. Es dauert noch einige Zeit, bis mit dem Autobahnbau begonnen wird. Warum sind jetzt schon Bäume gefällt worden?

Der Bauablauf im Abschnitt 1 der Küstenautobahn sieht einen Beginn bei der geplanten Sandentnahmestelle und somit in einem Bereich mit hohem Wiesenvogelvorkommen vor. Bevor die Wiesenvögel an dieser Stelle beeinträchtigt werden, muss eine sogenannte „CEF-Maßnahme“ (Begrifflichkeit aus dem europäischen Artenschutzrecht für vorgezogene Maßnahmen)

abgeschlossen sein, die einen Ersatzlebensraum zur Verfügung stellt. Als Ersatzlebensraum soll die Maßnahme auf dem ehemaligen Standortübungsplatz (SÜP) Friedrichsfeld dienen. Nach naturschutzfachlicher Einschätzung sollte die Maßnahme im Idealfall bereits zwei Jahre vor Baubeginn der Autobahn fertiggestellt sein. Ein noch größerer zeitlicher Vorlauf würde sich tendenziell positiv auf den Erfolg der Maßnahme auswirken. Für die Herrichtung der Maßnahme sind umfangreiche Arbeiten auf dem Gelände des SÜP erforderlich. Neben den Entsiegelungs- und Rodungsarbeiten wird insbesondere die Herstellung des Extensivgrünlandes als zeitintensives Vorhaben angesehen. Hintergrund sind einerseits die sauren Standortbedingungen auf den Waldstandorten und andererseits der weitestgehende Verzicht auf Eingriffe in den natürlichen Bodenhaushalt durch Düngung, Einsatz von Kalk etc., wie er bei konventionellen landwirtschaftlichen Flächen in einer solchen Situation durchgeführt würde. Der Zeitraum von Beginn der Rodungen bis zum „einsatzfähigen“ Grünland wird mit zwei Jahren abgeschätzt. Zur Klärung des opti-



malen Vorgehens für die Grünlandherstellung wurden bereits in diesem Jahr Probeflächen auf unterschiedlichen Waldstandorten angelegt. Die Entwicklung des Grünlandes wird im Laufe dieses Jahres auf den Flächen näher untersucht.

2. Wie groß ist die Fläche, auf der die Bäume gefällt wurden?

Es wurden drei Probeflächen mit einer Gesamtgröße von 1,2 ha angelegt.

3. Sind während der Arbeiten Bomben oder Munition gefunden worden?

Die Kampfmittelfunde waren sehr unterschiedlich. Auf zwei Flächen wurden kaum metallische Gegenstände gefunden. Auf der südlichsten Fläche wurden hingegen zwei Kisten mit Granatsplittern erkundet. Des Weiteren wurde eine kleine deutsche Fliegerbombe (2 kg)

gefunden, die auch vor Ort gesprengt werden müsste.

4. Wie gefährlich ist es überhaupt in Friedrichsfeld?

Die Kampfmittelfreiheit wurde nur in den Bereichen für die Probeflächen hergestellt, wobei die Erkundungsergebnisse sehr unterschiedlich waren. Eine Bewertung der Erkundung wird gegenwärtig von der Leitstelle der Kampfmittelräumung durchgeführt.

5. Was passiert jetzt auf den gerodeten Flächen?

Auf den drei Probeflächen werden Versuchsfelder durch die Landwirtschaftskammer Niedersachsen angelegt. Für jede der drei Probeflächen, die jeweils verschiedene Standortbedingungen aufweisen, erfolgt der gleiche Versuchsaufbau. Nach der Herrichtung der Flächen werden drei Saatgutmi-

Bedachungsgeschäft
Thomas Goletz

Wir sind Ihre Dachdecker

- Ziegel- und Flachdächer
- Arbeitsbühnenverleih
- Reparaturen - Dachrinnen
- Kranarbeiten
- Sturmschäden - Innenausbau

Am Streek 5 · 26340 Zetel · Tel. 0 44 53-27 40 · Fax 0 44 53-62 23
 Besuchen Sie uns im Internet: www.goletz-bedachungen.de

TAPKEN

Heizung Bäder Klima

Solaranlagen, Brennwertechnik,
Wärmepumpen, Kundendienst

Neuenburger Straße 5 - 26345 Bockhorn
Telefon 04453 7564

sungen ausgebracht, und ein Testfeld wird für die Selbstbegrünung angelegt. Des Weiteren wird die eine Hälfte der Flächen mit einer geringen Düngung versehen, bei der andere Hälfte wird komplett auf eine Düngung verzichtet. Die so entstehenden acht Versuchsfelder pro Probeflächen werden im Jahresverlauf durch die Landwirtschaftskammer Niedersachsen gutachterlich beobachtet.

6. Ist es richtig, dass für Friedrichsfeld im Grunde ein Betretungsverbot gilt?

Nach Aufgabe der militärischen Nutzung ist nach meiner Rechtskenntnis eigentlich das niedersächsische Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung (NWaldLG) einschlägig. Hiernach ist ein Betreten der freien Landschaft zu Erholungszwecken grundsätzlich zulässig. Viele der aktuellen vorhandenen Freizeitnutzungen auf dem Gelände sind aber durch das Gesetz nicht abgedeckt und somit nicht zulässig.

7. Gibt es bereits ein Verzeichnis der schützenswerten

Tier- und Pflanzenarten auf dem Gelände?

In den letzten Jahren und noch ergänzend in diesem Jahr sind Bestanderhebungen der Tier- und Pflanzenarten durchgeführt worden. Die schützenswerten Arten sind somit bekannt und bei der Planung mitberücksichtigt.

8. Welche zusätzlichen Tier/Pflanzenarten sollen angesiedelt werden?

Entsprechend der durch die Autobahn beeinträchtigten Arten sollen Kiebitz, Austernfischer, Großer Brachvogel, Wachtel, Feldlerche, Wiesenpieper, Braunkehlchen und Schwarzkehlchen zusätzlich auf dem SÜP heimisch werden.

9. Werden auch künftig Wege für Reiter durch das Gelände führen?

Das Wegekonzept für den Standortübungsplatz wird gegenwärtig überarbeitet. Im Zuge der Anpassungen ist auch eine Nutzung durch Reiter im nördlichen Teil des Geländes vorgesehen.

Heiko Haschen

SPD lässt Mütter im Regen stehen

Der Kanzlerkandidat der SPD, Peer Steinbrück, versucht in diesen Tagen, seine miserablen Umfragewerte zu verbessern. Mit seinem Auftritt bei den Frauenverbänden dürfte ihm das nicht gelungen sein. Der Aufstockung der Mütterrenten erteilte er dort eine klare Absage. Die Erhöhung sei nicht finanzierbar.

Ich frage mich, warum die SPD nach der Wahl die Steuern massiv erhöhen will, wenn sie nicht bereit ist, mit diesem Geld eine große Gerechtigkeitslücke zu schließen. Es ist empörend, dass die SPD darauf beharrt, dass manche Frauen viel weniger Rente bekommen sollen als andere, nur weil ihre Kinder vor 1992 geboren wurden.

Noch vor einigen Monaten ließ Sigmar Gabriel seine Gene-

ralsekretärin vollmundig verkünden, die SPD würde die Mütterrente im Deutschen Bundestag mittragen. Der sozialdemokratische Kanzlerkandidat hat diese Aussage nun jedoch als billiges Wahlkampfmanöver enttarnt.

Damit ist klar:

Die einzigen Parteien, die wirklich für eine bessere Anerkennung von Kindererziehungszeiten für Mütter kämpfen, sind CDU und CSU. Wir werden nach der Wahl ein Gesetz auf den Weg bringen, dass für die betroffenen Mütter ein Rentenplus von 28 Euro im Monat bedeutet. Das ist ein beachtlicher Schritt für ein gerechteres Rentensystem und einen fairen Ausgleich zwischen den Generationen!

Hans-Werner Kammer MdB

innoVent
Planungs GmbH & Co. KG

Projektentwicklung, Bau und Betrieb von Windparks

innoVent Planungs GmbH & Co. KG
Geschäftsführer Dirk Ihmels
Oldenburger Str. 49 | 26316 Varel
ihmels@innovent.eu | Tel: 04451 9673-14



Ulf Zunker
Baggern • Pflastern
Sand u. Kies
☎ 04453 / 6797

WEHDE APOTHEKEN
APOTHEKER CHRISTIAN FUCHS
FACHAPOTHEKE FÜR ORIGINÄRMEDIZIN



APOTHEKE AM MARKT
Am Markt 4 • 26345 Bockhorn
Tel: 04453-72332 • Fax 72819

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.00 – 13.00 und 14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 8.30 – 12.30 Uhr

FRIESEN APOTHEKE
Bahnhofstr. 14 • 26340 Zetel
Tel: 04453-2425 • Fax 6846
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.00 – 12.30 Uhr
Mo., Di., Do., Fr. 14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 8.30 – 12.30 Uhr



Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!

www.wehde-apotheken.de • Ihre Apotheken in der Friesischen Weide



AUTOLACKIEREREI
GERDES
Inh. Zeljko Mandek

Sofortservice bei Kleinschäden

(morgens gebracht – abends gemacht)

Mobilitätsservice bei Eigenschäden

(z.B. kostenloses Ersatzfahrzeug)

Unfallinstandsetzung von A-Z

(inkl. Richtarbeiten, Mietwagen etc.)

Scheibenreparatur* bzw. Scheibentausch

(*kostenlos in der Kaskoversicherung)

Zeitwertgerechte Reparaturen

(Alufelgen, Kunststoffteile etc.)

HU & AU
durch DEKRA



Emil-Heeder-Straße 17 • 26316 Varel / Winkelshede

Telefon: 0 44 51 / 55 16

E-Mail: info@autolackiererei-gerdes.de

Piste frei für den neuen Ford Fiesta.

Jetzt live bei uns erleben.



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

FORD FIESTA TREND

Lim. 3-trg, Radio CD (MP3-fähig), Klimaanlage, AUX-Eingang, Berganfahrassistent, elektrische Fensterheber vorn, mit Quickdown-Schaltung, IPS Intelligent Protection System: u.a. mit 7 Airbags, ABS und ESP, Metalliclackierung u.v.m.

Bei uns für

€ **10.980,-¹**



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Fiesta: 6,9 (innerorts), 4,2 (außerorts), 5,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 120 g/km (kombiniert).

Autohaus Tönjes

GmbH & Co KG

Zeteler Str. 12
26340 Neuenburg

Gewerbegebiet
Barghamm
26409 Wittmund

Torhegenhausstr. 1 a
26316 Varel

Tel: 04452/948590

Tel: 04462/923999

Tel: 04451/961080

¹Privatkunden-Angebot gilt für einen Ford Fiesta Trend 1,25 l Duratec-Motor 44 kW (60 PS).

Lammessen 2013

Referent Karl-Georg Graf von Wedel



Bild oben: Heiner Lauxermann, Frank Vehoff; Bild u. r.: Pastor Scheuer, Jörn Müller; Bild u. l.: Graf von Wedel, W. Fleischhauer

Nachdem der CDU-Vorsitzende die zahlreich erschienenen Gäste begrüßt hat, stellte Bürgermeister Heiner Lauxermann in seinem Grußwort, unter anderem, die Wichtigkeit solcher Veranstaltungen zum gegenseitigen Verstehen heraus. Unser MdB Hans-Werner Kammer berichtete im Anschluss daran über seine Arbeit in Berlin.

Frau Pastorin Sabine Indorf wurde gebeten das Tischgebet zu sprechen – mit Unterstützung von Pastor Scheuer hat sie dann aber das Tischgebet gesungen. Eine neue, geglückte Variante.

Wie immer war das Lammessen hervorragend und der Service ebenso. Auch Gäste, die nie zuvor Lamm gegessen haben waren begeistert.

Der Höhepunkt des Abends war der Vortrag von Karl-Georg.

Das Thema: Windkraft in Friesland aus der Sicht eines mittelständigen Unternehmers.

Interessant waren die Betrachtungen zur Effizienz zwi-

schen Offshore und On-Shore im Zusammenhang mit der Windkraft. Neben der Windkraft wurden auch die weiteren Möglichkeiten, wie Fotovoltaik, Biogas usw. mit ihren Vor- und Nachteilen behandelt. Die anschließende Diskussion zeigte das große Interesse an dieser Technik. Anzumerken ist, dass Graf von Wedel ein Beratungsunternehmen (ca. 100 Mitarbeiter) besitzt, das sich weltweit mit der Projektierung von Windkraftanlagen befasst.

Abgesehen von der Windkraft gab Graf von Wedel einen Einblick in die Geschichte der Familie. Es wurde über die Organisation von Landpartien und ähnlichen Veranstaltungen, nicht nur auf Schloss Gödens, berichtet.

Auf eine Bitte hin führte Graf von Wedel aus, dass eine nicht unbeträchtlich Summe Geldes in die Erhaltung des Schlosses fließt. Als Vergleich zu einem Einfamilienhaus belaufen sich die Instandhaltungskosten auf ein 25-Faches.

W. Fleischhauer

Rentenkürzungsfaktoren streichen

Senioren-Union Friesland fordert ersatzlose Streichung der Renten-kürzungsfaktoren. Vorsitzender Hajek: „Renten müssen parallel zu Löhnen und Gehältern steigen.“



Rainer Hajek

Anlässlich der am 17.04.2013 im Bundeskabinett verabschiedeten Rentenerhöhung zum 1. Juli um 3,29 Prozent im Osten und 0,25 Prozent im Westen erklärte Rainer Hajek, Vorsitzender der Senioren-Union der CDU in Friesland: „Für die etwa 16 Millionen Rentnerinnen und Rentner im Westen ist das Mini-Rentenplus eine herbe Enttäuschung. Angesichts der steigenden Preise, beispielsweise beim Strom, bei der Miete oder bei den Zuzahlungen im Gesundheitswesen, werden sie einen weiteren Kaufkraftverlust ihrer Altersbezüge hinnehmen

müssen. Das ist für die Betroffenen besonders hart.“

Hajek warnte jedoch mit Blick auf die Rentenanpassung von 3,29 Prozent in den neuen Bundesländern davor, Ost und West gegeneinander auszuspielen: „Das Problem ist nicht, dass Rentner im Osten zu viel Erhöhung bekommen haben. Das Problem ist, dass Rentner im Westen viel zu wenig bekommen haben.“ Die errechneten Erhöhungen sind zwar formal korrekt, so Hajek weiter, „doch sie sind ein schlagkräftiger Beweis dafür, dass die gesamte Rentenformel auf den Prüfstand muss.“

Hajek weiter: „Die Rentner hätten deutlich mehr Geld in der Tasche, wenn Riester-, Nachhol- und Nachhaltigkeitsfaktor entfallen und die Renten wieder exakt der Lohnentwicklung in Ost und West folgen würden. Denn die Rente darf nicht von der allgemeinen Lohnentwicklung abgekoppelt werden.“ Die Senioren-Union Friesland fordert deshalb die ersatz-

lose Streichung der Kürzungsfaktoren bei der Rentenanpassung und die Rückkehr zur dynamischen Rente, wonach die Rentenerhöhung uneingeschränkt der Lohn- und Gehaltsentwicklung folgt.

Der Vorsitzende forderte außerdem, das gesetzliche Rentenniveau bei 50 Prozent einzufrieren und die Absenkung des Rentenniveaus von derzeit 51 Prozent auf 43 Prozent bis zum Jahr 2030 zu stoppen: „Bei 50 Prozent des durchschnittlichen Nettolohns muss Schluss sein.“ Dies sei dringend notwendig, um das Altersarmutproblem nicht weiter zu verschärfen.

„Angesichts einer Preissteigerungsrate von derzeit 1,5 Prozent verlieren die Rentnerinnen und Rentner im Westen weiter an Kaufkraft. Das ist für die Betroffenen schwer verkraftbar.“, so Hajek. Seit 2000 sei die Kaufkraft im Osten um knapp 22 Prozent, im Westen um rund 17 Prozent gesunken.

Rainer Hajek

Sozialversicherung 2012 mit Überschuss

Die gesetzlichen Sozialversicherungen haben im vergangenen Jahr einen Überschuss von 15,8 Milliarden Euro erzielt. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, lag das finanzielle Plus damit um 1,9 Milliarden Euro über dem des Jahres 2011. Die Sozialversicherung umfasst die gesetzliche Krankenversicherung, die gesetzliche Unfallversicherung, die Rentenversicherung und die knappschaftliche Rentenversicherung, die Altersversicherung für Landwirte, die soziale Pflegeversicherung sowie die Bundesagentur für Arbeit. Im Jahr 2012 wiesen alle Bereiche der Sozialversicherung Überschüsse auf – maßgeblich bedingt durch die positive Lohn- und Beschäftigungsentwicklung. Die Einnahmen der Sozialversicherung beliefen sich im Jahr 2012 insgesamt auf 536,5 Milliarden Euro. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Anstieg um zwei Prozent.

(Quelle: epd)

BÜCHER online bestellen



überNachtExpress – portofreie Lieferung
>>>> Abholung in unserer Buchhandlung
>> alternativ – natürlich auch Postversand

luebben-zetel.de

Kurt Gentemann

Baggerbetrieb
Erd- und Abbrucharbeiten
Sand, Kies und Wegebbaumaterial

Horster Str. 27 · 26340 Zetel · Tel. 04453/3445 · Fax 04453/4727
E-Mail: kurt.gentemann@t-online.de · www.kurt-gentemann.de

Mit uns fängt der Bau an:

- Ausschachtung
- Bodenaustausch
- Sandlieferungen
- Fundamente
- Kanal-/Anschlussgräben
- und vieles mehr
- alles aus einer Hand

Rufen Sie uns an!



DIE KÜCHEN SCHMIEDE

Weberstraße 2
26340 Zetel
www.diekuechenschmiede.com

Fon: +49 (0) 4453 6883
Fax: +49 (0) 4453 6884
info@diekuechenschmiede.com

Hans Kuper GmbH

Fleischer-Fachgeschäft · Groß- und Einzelhandel
26345 Bockhorn · Uhlhornstraße 3 · Tel. (04453) 7470

● Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung

Wir liefern für Feiern aller Art:

- Heiße Bratenplatten
- Spanferkel
- Aufschnittplatten
- Salate

Dirk Ihmels seit 20 Monaten im Bockhorner Rat

Als Fraktionsvorsitzender und Vorsitzender des Vorstandes der CDU Bockhorn sieht es Thorsten Krettek als wichtige Aufgabe an, neue MitstreiterInnen für die politische Arbeit zu gewinnen. So war es nach vielen abendlichen Gesprächen auch bei Dirk Ihmels, der aufgrund des sehr guten Ergebnisses der CDU Bockhorn bei der Gemeinderatswahl 2011 (nach vielen Jahren wurde die politische Karte für Bockhorn wieder „schwarz“ gefärbt) und dem daraus folgenden Direktmandat für die CDU nunmehr seit 20 Monaten im Rat vertreten ist. Damit ist es auch an der Zeit, die aus dieser ehrenamtlichen Arbeit entstandenen Eindrücke einmal zu betrachten.

Wie ist dein erster Eindruck bzw. deine erste Erfahrungen in der Ratsarbeit?

Ihmels: Ich hatte mir vor der Ratsmitgliedschaft nie Gedan-

ken darum gemacht, wie vielschichtig die Vorbereitungen von Entscheidungen sind. Einerseits muss man sich eine Meinung zu Themen bilden, mit denen man sich vorher nie beschäftigt hat und andererseits ist der Prozess der Kompromissfindung viel umfangreicher als ich es vermutet hätte.

Wie siehst du diesbezüglich die Arbeit innerhalb der Fraktion?

Ihmels: Die Fraktion ist ein sehr gutes Gremium, um die eigene, vielleicht auch etwas extreme Ansicht zu einem Thema einmal fachlich von anderen Seiten beleuchten zu lassen. Diese Chance hat man im Rat nicht bzw. weniger, denn in öffentlichen Sitzungen geht es auch teilweise um Profilierungen, die zwar die Sache an sich nicht vorantreiben, aber leider immer wieder auftreten. Die Fraktion der CDU finde ich besonders

gut, weil es hier keinen Fraktionszwang gibt und andererseits eine sehr offene und faire Diskussion sogar gewünscht ist. Ich hoffe, dass es meinen Ratskollegen in anderen Fraktionen auch so ergeht.

Wie ist die Zusammenarbeit mit der Verwaltung?

Ihmels: Einerseits habe ich Verständnis dafür, dass nicht jedes Ratsmitglied die Verwaltung mit jedem „Kleinkram“ von der Arbeit abhalten sollte und kann. Das stört den Verwaltungsablauf zuweilen und ist daher im Sinne der Bürger nicht gewünscht, denn die CDU Fraktion wünscht sich eine bürgerfreundliche Verwaltung und keine ratsfreundliche Verwaltung. Andererseits stellt man mit „der Hebung seiner Hand“ zu einer Entscheidung möglicherweise Weichen für die Bürger, die über Jahrzehnte nicht verändert werden können. Aus

diesem Grunde ist die Hinterfragung von speziellen Sachverhalten sehr wichtig für das Ratsmitglied. Im Großen und Ganzen habe ich gute Erfahrungen mit der Zusammenarbeit mit der Verwaltung gemacht. Auch Detailfragen wurden umfassend beantwortet. Ich wünsche mir persönlich, dass diese Kompetenz des Rundumblicks für eine Entscheidungsvorbereitung auch stärker in den „offiziellen Teil“ der Ratsarbeit, nämlich in die Beschlussvorlagen der Verwaltung Anwendung findet.

Wie hoch siehst du die Arbeitsbelastung durch die Ratsarbeit in deiner Freizeit? Hast du dir das so vorgestellt?

Ihmels: Den Zeitaufwand habe ich vollkommen unterschätzt. Wenn man sich mit einem Thema in Fraktion und Gruppe, im Ausschuss und im Rat auseinandersetzt, will, muss

Klosterhof Jührden Melkhus, Café und Swin-Golf

HIGHLIGHT IM AUGUST:
25.08 Zweiter Jührdenerfelder Hökermarkt



Bäuerliche Gastlichkeit genießen

- Kaffee, selbstgebackene Kuchen und Torten

Ideal für Familien und Gruppen

- Auf Anmeldung: Frühstück, Vesper
- Spezialität: Klosterhoftrunk

Sommerangebot bis Ende Oktober

Grillen und swin-golfen!

GOLFEN FÜR JEDERMANN. AUF ANMELDUNG!

Familie zu Jührden

Jührdenerfelder Straße 2 · 26345 Jührdenerfeld · Tel. Café 0 44 88/98 39 59 · E-Mail: info@swin-golf-friesland.de

Stephan Hilbers

Moderne Hausmanufaktur seit 1987



einzigartig

Wir bieten Ihnen den Komplettservice, egal für welche Architektur Sie sich entscheiden. Wir planen und bauen Ihr individuelles Zuhause, zeitgemäß, energiesparend und umweltschonend.

Jakob-Borchers-Str. 54 · 26340 Zetel · Tel. 04453/2774

www.hilbers-bau.de



KOSTBARKEITEN DES MEERES

Qualität, die begeistert!

Räucherlachs und Räucherfischspezialitäten

Werksverkauf:

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr

Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Dirk Abrahams GmbH
Collsteder Damm 3
Neuenburg-Collstede
Tel.: 04452 / 91120

In unserem Gartencenter finden Sie ein Riesenangebot an Baumschulpflanzen in bester Qualität zum günstigen Preis

Rosen Lavendel Standen



BAUMSCHULEN

Schimmelpenning

seit 1866

Inh. Uwe Janßen
26345 Bockhorn · Lange Str. 58 · Tel. (04453) 7406

man einiges an Vorarbeit leisten. Darunter leidet zuweilen auch die Familie, die aber ein hohes Verständnis für die ehrenamtliche Arbeit ausweist. Einerseits glaube ich, dass mit einer digitalen Ratsarbeit hier eine Entlastung sowie eine qualitative Verbesserung der Arbeit selbst möglich ist. In meinem Job bin ich es gewohnt, Informationen digital zu erhalten und zu verarbeiten, sodass sich schneller und sortierter ein eigenes Bild für einen zu bearbeitenden Punkt ergibt. Durch die schnelle Verfügbarkeit aller relevanten Informationen verbessert sich die Qualität der Entscheidungen. Ich denke, mit unserem Antrag zur digitalen Ratsarbeit sind wir deshalb auf einem guten Weg. Die Bürger haben uns gewählt, damit wir zum einen unseren gesunden Menschenverstand einsetzen, aber auch unsere beruflichen und persönlichen Erfahrungen einbringen. Wir steuern die Aktivitäten der Verwaltung, sind aber

auch als Ideengeber für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde gefragt. Deshalb ist es entscheidend, dass man durch die Vorlagen der Verwaltung einen Rundumblick zu den verschiedenen Themen erhält. Zudem finde ich es unglaublich wichtig, dass alle Angelegenheiten, die nicht zwingend „hinter verschlossenen Türen“ besprochen werden müssen, auch tatsächlich öffentlich gemacht werden, damit sich jeder Bürger ein Bild hierzu machen kann. An beiden letztgenannten Punkten muss in der Zukunft noch gearbeitet werden.

Die Gemeinde Bockhorn steht ständig vor neuen Herausforderungen. Was kann für Bockhorn in Zukunft durch Deine Ratsarbeit noch getan werden?

Ihmels: Um eine attraktive Gemeinde Bockhorn zu erhalten bzw. sogar zu verbessern, kommt man nicht drum herum, das Hauptaugenmerk auf ge-

sunde Gemeindefinanzen zu legen. Dies bedeutet, dass man jede Ausgabe der Gemeinde auf den Prüfstand stellen muss und jede potenzielle Einnahmequelle durchdenken sollte. Wenn durch diese stetige Arbeit die Pflichtaufgaben erfüllt werden können, müssen wir uns dem demografischen Wandel in zwei Richtungen ideenreich stellen: einerseits sollte sich unsere Gemeinde familienfreundlich fortentwickeln, sodass junge Menschen gerne in Bockhorn wohnen bzw. sogar herziehen. Andererseits müssen wir die Lebensumstände der älteren Bürger angehen, damit auch zukünftig eine Nahversorgung funktioniert etc..

Wir wollen versuchen, in Zukunft eine gute Mischung aus älteren und jungen Leuten für die Ratsarbeit zu gewinnen. Politik ist nicht nur, ernste Themen aufzugreifen, sondern auch das Miteinander zwischen Jung und Alt zu för-

dern. Wie können wir junge Menschen nach Deiner Meinung dazu bewegen, sich politisch und gesellschaftlich zu engagieren?

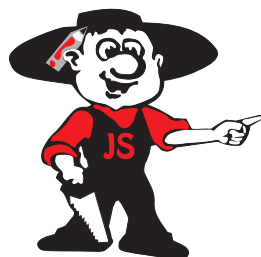
Ihmels: Das ist ein sehr interessantes Thema. Es fängt damit an, dass junge Menschen zur Wahl gehen, sich in Vereinen engagieren und so weiter. Das gelingt uns jedoch nur, wenn wir den jungen Menschen zuhören und es auch zulassen, dass „die Jüngeren“ einmal „in die erste Reihe“ dürfen. Vielleicht sollten wir daher einmal eine Ratssitzung oder Ausschusssitzung im Jugendzentrum oder in der Schule machen, damit die Dinge, die wir tun, einmal transparent und anfassbar werden? In diesem Punkt liegt eine Herausforderung, der wir uns noch intensiv annehmen müssen.

*Das Interview führte
Thorsten Krettek*

Zimmerermeister Jörg Steinker

Zimmerer - und Dachdeckerarbeiten

- Dachsanierung
- Innenausbau
- Holzbau
- Carports
- Umbau



**Ihr Partner im
Zimmererhandwerk**

**Sielstraße 9
26345 Bockhorn
Tel.: 04453/ 98 86 07
Fax: 04453/ 98 85 97**



Friesische Wehde
Hotel



Mit
RAD UP PATT
zum *Frühstücksbüfett*
im Wintergarten oder auf der Sonnenterrasse.

26345 Bockhorn · Steinhauser Straße 6
Tel. (0 44 53) 98 10-0 · www.hotel-friesische-wehde.de

BAUGESCHÄFT
LUBITZ
MEISTERBETRIEB

- Schlüsselfertige Bauten
- Sämtliche Umbau- und Reparaturarbeiten
- Ausführung von sämtlichen Stahl-Betonarbeiten

**Am Geeschendamm 15
26345 Bockhorn
Tel. 04453/998874
Mobil 0175/4244994**

Wasser ist ein Menschenrecht

Der Ausschuss für Umwelt, Abfall und Landwirtschaft des Landkreises Friesland beschließt einstimmig Resolution gegen Privatisierung der Wasserrechte.

Gemäß Erklärung der EU-Kommission sollte es nur um die Vereinheitlichung von Vergaberichtlinien gehen, die Kommunen wären allerdings nach neuem Recht bei Vorliegen bestimmter Konstellationen gezwungen, die Trinkwasserversorgung öffentlich auszuschreiben. Die Erfahrungen mit der Privatisierung von Wasserrech-

ten unter anderem in Frankreich und Großbritannien sind besorgniserregend. Die Qualität der Versorgungsnetze sank bei steigenden Kosten für die Bürger.

„Wasser ist ein Menschenrecht!“: Dieser Aufruf einte in ganz Europa Millionen Menschen. Die Bürgerinitiative right2water (www.right2water.eu) nutzte dabei das Instrument der Europäischen Bürgerinitiative (EBI). Seit dem 1. April 2012 verfügen EU-BürgerInnen mit der EBI über die Möglichkeit, ein bestimmtes Thema auf die europäische politische Agenda

zu setzen. Hierzu müssen eine Million Unterschriften aus mindestens sieben unterschiedlichen EU-Mitgliedstaaten gesammelt werden.

Inzwischen wurden europaweit ca. 1,5 Millionen Unterschriften gesammelt und acht Staaten haben das erforderliche Mindestquorum an Unterschriften überschritten.

Right2water ist somit die erste erfolgreiche europäische Bürgerinitiative!

Auch Landkreise und Kommunen haben sich dem Protest an-

geschlossen. Im Ausschuss Umwelt, Abfall und Landwirtschaft des Landkreises Friesland haben alle Kreistagsmitglieder einstimmig eine Resolution beschlossen, die sich gegen die Veränderung des Vergaberechts im Bereich der Wasserversorgung ausspricht.

Das Bockhorner Kreistagsmitglied Heinke Sieckmann unterstützt ausdrücklich die europäische Bürgerinitiative: „Das Recht aller Bürger und Bürgerinnen auf den Zugang zu Trinkwasser darf nicht Marktinteressen geopfert werden.“

Heinke Sieckmann

Neuenburger Hof

typisch friesisch

- Restaurant mit Saalbetrieb
- Bundeskegelbahn
- Komfortable Fremdenzimmer mit Dusche, WC, Telefon und TV

Wir freuen uns auf Sie

Tel: 04452 / 266

www.hotel-neuenburger-hof.de

utopia velo
Fahrradfachgeschäft

BERT STROJE

Regional Center

Rohloff - Testräder

Wir beraten Sie zum rückengerechten Fahrradfahren!

Urwaldstr. 3 · 26340 · Zetel-Neuenburg · Tel. 04452 918047

www.stroje.de



Ambulanter Pflegedienst Sozialstation Zetel

- Grund- u. Behandlungspflege, qualifiziertes Wundmanagement
- Verhinderungspflege und Pflegeeinsätze nach § 37.3
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Müttervertretung
- Vermittlung zu anderen Kooperationspartnern, z.B. Hausnotruf, Sanitätshäuser usw.

24 Std. Rufbereitschaft durch qualifiziertes Fachpersonal,
Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Bohlenberger Str. 31 · 26340 Zetel · Tel. 04453/3021 · Fax 6857

...immer eine Idee frischer!

„Die Landschlachtereij“
Johann Bruns
Friesische Spezialitäten aus eigener Herstellung

SEIT 1881

Unsere Aufschnitt-Vielfalt ... vom Feinsten!

*Landschlachtereij Bruns · Inhaber Jan Bruns
Landesstraße 8 · 26345 Steinhausen · Tel. 0 44 53 / 78 11*

Sommerfest 2013
am 30. August 2013

Gutschein

für

1 Freigetränk

Sommerfest der CDU 2013

Das Sommerfest findet am 30. August 2013 um 18.00 Uhr im Freibad in Zetel statt. Für gute Stimmung sorgt die Franky Joseph Band mit Vorgruppe. Es wird gegrillt und für Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. Alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde sind herzlich eingeladen.

